



Der Einsatz von SANUM-Präparaten in der Geriatrie

von HP Dr. rer. nat. Cornelia Arnoul und HP Franz Arnoul

Viele Erkrankungen im fortgeschrittenen Alter werden aufgrund von Durchblutungsstörungen oder Verschleißerscheinungen im Bereich des Bewegungsapparates ausgelöst. Nicht immer ist die mangelnde Blutzirkulation nur auf arteriosklerotische Vorgänge zurückzuführen. Bei der Untersuchung des Nativbluts von älteren Menschen im Dunkelfeldmikroskop fallen sehr häufig, außer Verklebungen der Erythrozyten in Form von Geldrollen, starre oder wenig flexible rote Blutkörperchen auf. Durch die mangelnde Verformbarkeit der Erythrozyten ist die Mikrozirkulation in den Arteriolen und Kapillaren stark vermindert. Eine ausreichende Versorgung der Körperzellen mit Sauerstoff, Glucose und anderen Nährstoffen ist somit nicht mehr gewährleistet.

Die in der Geriatrie eingesetzten Arzneimittel sollen zu einer Verbesserung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit von älteren Menschen beitragen. Dies gilt im besonderen Maße für das auf den wissenschaftlichen Grundlagen von Prof. Dr. Enderlein entwickelte MUCOKEHL. Das aus Kulturen des Schimmelpilzes *Mucor racemosus* gewonnene Präparat verbessert die Fließfähigkeit des Blutes, vor allem auch in den kleineren Blutgefäßen, und erhöht die Flexibilität der Erythrozyten. Durch die Auflösung von Filitten und von Thrombozytenaggregationen wird ein Gleichgewicht zwischen Blutgerinnung und Fibrinolyse geschaffen. In Kombination mit anderen SANUM-Präparaten und homöopathischen Komplexmitteln lassen sich sogenannte Alterserkrankungen sehr gut behandeln. Lokale Injektionen von MUCOKEHL

an bestimmte Punkte aus der Neuraltherapie und der Akupunktur erhöhen die Wirksamkeit des Präparates.

Demenz

Bei der Therapie der Altersdemenz wird MUCOKEHL in unserer Praxis zur Verbesserung der Hirnleistung in Ampullenform eingesetzt. Folgende Mischinjektionen haben sich besonders bewährt:

- 1 Ampulle MUCOKEHL D6 abwechselnd mit 1 Ampulle MUCOKEHL D5
- + 1 Ampulle Circulo-Injeel (Fa. Heel)
- + 1 Ampulle Cerebrum compositum (Fa. Heel)
- + 1 Ampulle Cralonin (Fa. Heel)

Die Mischung kann 1-2x wöchentlich intramuskulär verabreicht werden. Zur Verbesserung des Säure-Basen-Gleichgewichts wird zusätzlich der Einsatz von SANUVIS in Tabletten- oder Tropfenform empfohlen. Die Dosierung richtet sich nach der Regulationsfähigkeit des Patienten, in der Regel werden 1-2 Tabletten oder bis zu 60 Tropfen 1-3x täglich empfohlen.

Zerebrale Durchblutungsstörungen

Die vorgenannte Mischinjektion eignet sich insbesondere auch bei zerebralen Durchblutungsstörungen. Zur Verbesserung der Blutzirkulation im Gehirn wird MUCOKEHL D5 bzw. MUCOKEHL D6 an die Akupunkturpunkte G1 subcutan appliziert (rechts und links je 0,2 ml, 1x wöchentlich). Ergänzend können Circulo-Injeel, Cerebrum compositum

und Cralonin (alle Fa. Heel) intramuskulär verabreicht werden. Eine Optimierung der Gehirndurchblutung ist auch möglich durch subcutane Injektionen von je 0,1 ml MUCOKEHL D5 bzw. MUCOKEHL D6 in die Halsregion direkt über dem Puls der Carotis (rechts und links, CAVE!).

Herzerkrankungen

Bei verschiedenen Herzerkrankungen (Herzinsuffizienz, Angina pectoris u.a.) hat sich folgende i.m.-Mischinjektion in der Praxis bewährt:

- 1 Ampulle MUCOKEHL in wechselnden Potenzen (D5 bzw. D6 bzw. D7)
- + 1 Ampulle PINIKEHL D5
- + 1 Ampulle Cralonin (Fa. Heel)
- + 1 Ampulle SANUVIS.

Bei männlichen Patienten mit Prostatabeschwerden kann zusätzlich 1 Ampulle FOMEPIKEHL D5 beigemischt werden. Das aus dem Fichtenporling (*Fomitopsis pinicola*) gewonnene Milzpräparat PINIKEHL D5 wirkt in dieser Kombination leicht entwässernd und entlastet somit das erkrankte Herz. In der chinesischen Medizin ist die Milz der „Meister des Bindegewebes“. Dieses lymphatische Organ dirigiert die Verteilung der Körperflüssigkeiten in den Organen und im Bindegewebe; die Nieren scheiden die schlackenreichen Flüssigkeiten nur aus.

Claudicatio intermittens

Die „Schaufensterkrankheit“ tritt in der Regel im mittleren und fortgeschrittenen Alter auf. Risikofaktoren sind Nikotinabusus, Hypercholesterinämie, genetische Disposition



und ein erhöhter Homocysteinwert. Die infolge der Arteriosklerose verringerte Durchblutung im Versorgungsbereich der Arteria femoralis kann durch folgende Injektionen verbessert werden:

1 Ampulle MUCOKEHL D5 subcutan in die Leisten direkt über dem Puls der Arteria femoralis (CAVE!!!!). Zusätzlich werden folgende Präparate als i.m.-Mischinjektion verabreicht:

1 Ampulle Circulo-Injeel (Fa. Heel)
+ 1 Ampulle PINIKEHL D5
+ 1 Ampulle SANUVIS

Der tägliche Einsatz von MUCOKEHL D3 Zäpfchen wirkt überdies durchblutungsfördernd speziell auch im Bereich der Arteria femoralis.

Durchblutungsstörungen bei Diabetes mellitus

Bei Patienten mit Diabetes mellitus treten aufgrund des erhöhten Blutzuckerspiegels mit zunehmenden Alter Durchblutungsstörungen in den Extremitäten auf. Die Mikrozirkulation in den Füßen kann durch subcutane Injektionen mit MUCOKEHL D5 zwischen die Zehen (1-2x wöchentlich) deutlich verbessert werden. Voraussetzung für den Erfolg dieser Behandlung ist ein optimal eingestellter Blutzuckerwert. Parallel zu den lokalen Injektionen werden folgende Mittel in Kombination intramuskulär verabreicht:

1 Ampulle PINIKEHL D5
+ 1 Ampulle ZINKOKEHL D4
+ 1 Ampulle Circulo-Injeel (Fa. Heel)
+ 1 Ampulle SANUVIS.

Altersschwerhörigkeit

Bei der Schwerhörigkeit im Alter hat sich die Neuraltherapie bewährt. Statt Procain werden je 0,2 ml MUCOKEHL D5 bzw. MUCOKEHL D6 subcutan an das Mastoid injiziert (1-2x wöchentlich). Zur Verbesserung der Durchblutung des Innenohrs können zusätzlich Circulo-Injeel (Fa. Heel) und SANUVIS intramuskulär gespritzt werden.

Augenerkrankungen

Auch die mit zunehmendem Alter auftretenden Augenerkrankungen (Glaukom, Katarakt, Makula-Degeneration) werden durch den Einsatz von SANUM-Präparaten positiv beeinflusst. Lokal verabreichte subcutane Injektionen an die Akupunkturpunkte G1 im Schläfenbereich (rechts und links) mit MUCOKEHL D5 bzw. MUCOKEHL D6 senken den Augeninnendruck. Die beim Katarakt vorliegende Linsentrübung kann mit dieser Injektion verbessert werden. Mit dieser Behandlung lässt sich auch ein Fortschreiten der Makula-Degeneration verzögern. Tägliche Gaben von MUCOKEHL D5 Augentropfen erhöhen die Wirksamkeit der Injektionen.

Der Einsatz von MUCOKEHL in Kombination mit anderen Naturheilmitteln kann bei verschiedenen Erkrankungen des Alters zu guten Therapieerfolgen führen. Das ursprünglich von Prof. Dr. Enderlein entwickelte Präparat hemmt die Entstehung von arteriosklerotischen Plaques in den Arterien, fördert die Mikrodurchblutung und verbessert die Flexibilität der Erythrozyten. MUCOKEHL beeinflusst die Fließeigenschaft des Blutes durch eine Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Blutgerinnung und Fibrinolyse. □

Literaturverzeichnis:

Franz Arnoul: Der Schlüssel des Lebens – Heilung durch die biologische Therapie nach Prof. Dr. Enderlein, Reichl Verlag, 2001.

Hans Barop: Lehrbuch und Atlas der Neuraltherapie nach Huneke, Hippokrates Verlag, 1996.

Anschrift der Autoren:

HP Dr. rer. nat. Cornelia Arnoul und
HP Franz Arnoul
Jahnstraße 1
64546 Mörfelden-Walldorf